



# Hoffnung

Das Gemeindemagazin der Brüdergemeinde Krefeld

hoff  
nungs  
fest

Feiern Sie mit uns das  
**hoffnungsfest 2022**

Alle Sonntagspredigten zum Ansehen (um 10:00 Uhr live oder aufgezeichnet) auf YouTube:

<https://www.youtube.com>

Suchbegriff:  
Brüdergemeinde Krefeld

## Brüdergemeinde – Was ist das eigentlich?

Die Brüdergemeinden gehören zu den großen klassischen Freikirchen, die weltweit verbreitet sind. Sie orientieren sich ausschließlich an dem Leitbild des Neuen Testaments.

Unsere Gemeinde gibt es seit mehr als 130 Jahren in Krefeld. Beginnend mit den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts hat sie einen deutlichen Aufschwung genommen. Viele Menschen haben sich uns angeschlossen, so dass wir an jedem Sonntag einen großen lebendigen Gottesdienst miteinander feiern. Es geht uns darum, die Kraft des Glaubens und der Hoffnung auf Jesus Christus bei unseren täglichen Problemen zu erfahren.

Der Name „Brüdergemeinde“ bezieht sich auf das Wort von Jesus Christus: „Einer ist euer Lehrer, ihr alle aber seid Brüder.“ Deshalb sind alle Mitglieder – Männer und Frauen – zu verantwortlicher Mitarbeit eingeladen. Deshalb haben wir auch eine flache ehrenamtliche Leitungsstruktur.

Die Zusammenarbeit mit Christen aus anderen Gemeinden und Kirchen in unserer Stadt ist uns wichtig. Als Basis dient das gemeinsame apostolische Glaubensbekenntnis. Sekularisiertes Verhalten lehnen wir ab.



## In dieser Ausgabe:

Titelthema Hoffnungsfest:

### Das **hoffnungsfest** für KIDS

[Seite 4]

Andacht:

### Das Fest kann beginnen

Sich das **hoffnungsfest** nicht entgehen lassen

[Seite 6]

Titelthema Hoffnungsfest:

### Unser Programm für das **hoffnungsfest**

[Seite 8]

Es stellt sich vor:

### Markus Wäsch

Interview mit dem Fest-Redner unseres **hoffnungsfestes**

[Seite 10]

Gemeinde ist mehr:

### Workshops in unserer Gemeinde

[Seite 11]

Für Sie angesehen:

### Eine Person. Ein Sessel. Eine Geschichte.

Die Videoserie „Königskinder“

[Seite 15]

Titelthema Hoffnungsfest:

### Wir sind ein Team!

Ehrenamtliche bereiten das **hoffnungsfest** vor

[Seite 16]

### Die Seite für die Kinder

Basteln zum **hoffnungsfest**

[Seite 18]

Buchtipps:

### Jesus, unser Schicksal

[Seite 19]

Aus dem Gemeindeleben:

### Besuch von der örtlichen Politik

Bezirksvertretung Mitte tagte in unseren Räumen

[Seite 22]

### Veranstaltungen und Termine

### Impressum

[Seite 23]

EDITORIAL

## Liebe Leserin, lieber Leser!

### Am Pfingstmontag geht es los...

Fast das ganze Ausgabe dieses Magazins erzählt davon, was wir im Rahmen von unserem **hoffnungsfest** für Sie vorbereitet haben. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Menschen unserer Stadt eine Beziehung zu Jesus Christus brauchen, um wirkliche Hoffnung für ihre Zukunft zu gewinnen.

**hoffnungsfeste** gibt es in ganz Deutschland. Hunderte von Kirchen, Gemeinden und Christen verschiedener Konfessionen feiern, dass sie trotz einer sehr deprimierenden Weltlage und Zukunftsängsten im eigenen Land im Glauben mutig nach vorn zu schauen können!

Das Kernprogramm am Abend läuft nach einem Dialog-Konzept live oder im stream (alle Infos auf [www.hoffnung-krefeld.de](http://www.hoffnung-krefeld.de)). Der Vortrag von Markus Wäsch dauert nur 15 Minuten. Danach kann man sich per Smartphone oder in Papierform am Gespräch beteiligen.

Ich freue mich, sie zu treffen.

Ihr Gerd Goldmann

Übrigens:

Sie können uns gerne kontaktieren und bei Bedarf Zeitschriften nachordern unter Tel. 0 21 51 - 54 74 84 oder [g.goldmann@bruedergemeinde.de](mailto:g.goldmann@bruedergemeinde.de)

Cordial invitation  
Сердечное приглашение  
دعوة ودية  
samimi davet  
دعوت صمیمانه  
Ftesë e përzemërt  
Մրտանց հրավեր  
Srdačan poziv  
诚挚的邀请  
Südamlik kutse  
გულწრფელი მოწვევა  
Cordiale invito  
Εγκάρδια πρόσκληση  
心からの招待  
Srdačan poziv  
Срдечна покана  
Hartelijke uitnodiging  
Invitation cordiale  
Serdeczne zaproszenie  
Invitație cordială  
அன்பான அழைப்பு  
Prisrčno vabilo  
Invitación cordial  
Szívélyes meghívás  
Lời mời thân ái

Feiern Sie mit uns das **hoffnungsfest 2022**

vor Ort  
oder  
online

**6. - 12. Juni 2022**

im Gemeindezentrum der Brüdergemeinde Krefeld  
Leyentalstraße 78 · Eintritt frei  
Beginn täglich um 18:30 Uhr · Referent: Markus Wäsch

Wir starten mit dem

## **hoffnungsfest FÜR KIDS**

Pfingstmontag, 6. Juni 2022, von 14:00 bis 17:30 Uhr

- [hoffnung-krefeld.de](http://hoffnung-krefeld.de)
- [hoffnungsfest-krefeld](https://www.facebook.com/hoffnungsfest-krefeld)
- [hoffnungsfest.krefeld](https://www.instagram.com/hoffnungsfest.krefeld)
- Brüdergemeinde Krefeld

pro christ  
wer sucht soll finden

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!  
Aktuelle Nachrichten finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.hoffnung-krefeld.de](http://www.hoffnung-krefeld.de)  
sowie in unseren sozialen Medien.  
Schauen Sie gerne rein!





# hoffnungsfest

## FÜR KIDS

Wir starten unser **hoffnungsfest** am Pfingstmontag, dem 6. Juni, von 14:00 bis 17:30 Uhr mit dem **hoffnungsfest FÜR KIDS**.

Wir laden alle Kinder zu unserem großen Kinderfest ein! Eltern, Verwandte und Freunde sind ebenfalls herzlich willkommen (und werden auch Spaß haben).



Wir haben viel für euch vorbereitet:

- Rollenrutsche (12 m lang)
- Große Hüpfburg
- Kreatives Straßentheater
- Puppentheater „Senfkörnchen“
- Spaßolympiade
- Tanz-mit-Aktion mit professionellen Tanzlehrerinnen...



Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Teilnahme ist vollkommen kostenlos.



# Das Fest kann beginnen

## Sich das „hoffnungsfest“ nicht entgehen lassen!

„Der Zweck bei der Feier großer Männer ist, sich vertraut zu machen mit großen Gedanken, zu verbannen, was zerknirscht, was den Aufschwung lähmt“, hat Goethe gesagt<sup>1</sup>. Angenommen, ein „Großer“ gibt ein Fest; Gott lädt ein zu einem „hoffnungsfest“. So erzählt es Jesus in Lukas 14,15-24. Ein Gleichnis. Darin allerdings lehnen die Geladenen dankend ab. Schade! Denn damit lassen sie sich jene großen Gedanken entgehen. Und die Verbannung dessen, was zerknirscht.

### Willkommen zum Fest!

Gott lädt uns an seinen Tisch ein. Ich vermute, dass wir mit kirchlichen Veranstaltungen, Predigten, Büchern, Zeitschriften und so weiter etwas verwöhnt sind. Darum bringt uns diese Einladung kaum noch aus dem Häuschen. Gott lädt uns ein! Das ist etwas Großes! Und es ist eine wirkliche Einladung, kein Befehl. Gott kommt nicht als Gesetzgeber daher, sondern als Gastgeber. Er ordnet nicht an: „Komm zu mir, aber dalli!“, sondern als Freund bittet er uns freundlich zu sich.

Der Saal ist geputzt, die Tische gedeckt, das Essen bereit, die Kerzen entzündet, die Musiker in Stellung. Der Gastgeber schickt seinen Johann:

*„Kommt, es ist alles bereit!“*

(Lukas 14,17b).

Dann aber kommt das Unfassbare: Die Geladenen lehnen ab. Verstehen Sie das? Es handelt sich hier schließlich um eine Feier. Wenn Sie sich um einen Arzttermin drücken oder wenn Sie bei der Polizei vorgeladen wären, da mag man Fluchtgedanken haben. Es geht auch nicht um eine trockene Vortragsveranstaltung, sondern um ein Fest. Da geht man doch hin – schon allein wegen des Büfetts! Aus Sicht der Gäste ist das kaum zu begreifen, und

aus Sicht des Gastgebers ist es eine maßlose Enttäuschung.

Das ist so, als wenn man den Handschlag verweigert bekommt. So eine sonderbare Szene spielte sich im März 2017 im Weißen Haus in Washington ab. Ein Eklat: Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Donald Trump saßen bei ihrem ersten persönlichen Treffen, seit Trump gewählt worden war, beieinander. Nach einem Gespräch unter vier Augen stand im Oval Office ein Fototermin an. „Handshake, handshake!“, riefen die Fotografen. Doch Trump blieb regungslos. Merkel höflich: „Wollen wir uns die Hand geben?“ Trump bekräftigte seine sture Haltung und sah weg. Pressesprecher Sean Spicer sagte später: „Ich glaube nicht, dass er die Frage gehört hat.“ Aha.

Wie steht (oder sitzt) man da, wenn man jemandem die Hand schütteln will, und der andere ignoriert das? Das tut weh. Gott streckt Menschen die Hand entgegen. Er ist freundlich, „sein Erbarmen hört nicht auf. An jedem Morgen ist es neu“ (Klagelieder 3,22-23), und doch wird Gott täglich mit Verachtung gestraft.

„Wie oft wollte ich deine Kinder sammeln, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel bringt“, sagt Jesus (Lukas 13,34). „Aber ihr habt nicht gewollt.“

### Keine Zeit!?

Was für Ausreden die haben! Der erste sagt: „Ich habe einen Acker gekauft und muss unbedingt hinausgehen und ihn besehen.“ Der zweite: „Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe hin, sie zu erproben.“ Und der dritte: „Ich habe eine Frau geheiratet, und darum kann ich nicht kommen“ (Lukas 14,18-20). Dem einen ist ein Stück Land auf der Erde mehr wert als eine Wohnung im Himmel. Dem anderen sind seine Geschäfte wichtiger, als sich mit Gott zu beschäftigen. Und dem dritten – frisch verliebt und verheiratet – wäre die Einladung zehn Jahre später lieber gewesen; dann nämlich hätte er seine Frau daheim gelassen und wäre allein gekommen.

Die „entschuldigen sich“, wie wir im Deutschen sagen. Ob das funktionieren kann, stellt der Literaturkritiker Fritz Raddatz infrage: „... nur die anderen ... können verzeihen, vergeben, ent-schulden – oder dieses unter Umständen auch verweigern. ‚Ich entschuldige mich‘ ist eigentlich der Gipfel aller Frechheiten und heißt genau genommen ‚Ich verzeihe mir‘, ich nehme mir selber die Schuld.“<sup>2</sup>

Gott will uns Schuld vergeben. Weil Jesus am Kreuz dafür bezahlt hat, ist das auch möglich. Aber die Gäste entschulden sich selbst. Die machen nicht

kehrt, um dem Boten zu folgen, sondern wollen, dass er ihre Schuld unter den Teppich kehrt; die Einladung interessiert sie nicht. Damit erklimmen sie „den Gipfel aller Frechheiten“. Der Acker, die Ochsen und die Frau – das sind drei Kategorien von Ausreden, die Menschen davon abhalten, zu Gott zu kommen:

1. Dinge, die wir haben (der Acker).
2. Dinge, die wir tun (das Joch mit den Ochsen).
3. Dinge, die wir lieben (die Frau).

### Dinge, die wir haben

Ich hoffe nicht, dass Gott uns erst unseren Lebensstandard nehmen muss, damit wir einsehen, dass es Wichtiges gibt als der ganze materielle Plunder, den wir anhäufen.

### Dinge, die wir tun

Schade, dass wir oft so beschäftigt sind: mit Arbeit, Sport, Hobbys... Es ist nicht die Faulheit der Leute, die sie die Einladung ablehnen lässt, sondern ihre Arbeitswut. Wer sich in seiner Arbeit verliert oder eine ganze Zeit im Sport- oder Hobbyraum zubringt, der erteilt Gott damit womöglich eine Absage.

### Dinge, die wir lieben

Wenn unser Herz voll ist mit Liebe – für Freunde, Familie – und wenn wir diese Liebe über die zu Gott stellen, wenn wir wegen anderen für ihn keine Zeit mehr haben, dann liegen wir – bei aller Liebe – falsch. Zeig mir, wie du deine Prioritäten setzt, und ich sage dir, wie es um deine Liebe zu Gott steht.

Das alles sind keine bösen Sachen – es gibt Schlimmeres als Äcker. Der Weg zur Hölle ist meist nicht mit Verbrennen, sondern mit vielen Harmlosigkeiten gepflastert. Die braven Bürger haben vor lauter Harmlosigkeiten und Anständigkeiten keinen Sinn mehr für etwas anderes. Nicht leicht für Gott, gegen Anstand anzukommen.

### Mach dich frei!

Vielleicht ist diese Zeitschrift für Sie eine Erinnerung daran, was Sie schon lange wissen, nämlich, dass Gott Gemeinschaft mit Ihnen haben will. Vielleicht haben Sie seine Einladung unter einem Stapel von anderem Papierkram liegen, sodass Sie sie aus dem Blick verloren haben. Das Problem

der Leute hier ist, dass sie zu beschäftigt sind. Gottesleugner sind das nicht, sondern denen ist Gott egal. Die nehmen ihn nicht ernst. Die gehen zur Tagesordnung über: „Gott? Kein Bedarf.“

Diese Gleichgültigkeit ist schlimmer als eine bewusste Feindschaft oder Ablehnung: „Ich kenne dein Tun und weiß, dass du weder heiß noch kalt bist. Wenn du doch das eine oder andere wärst! Doch du bist lau, weder heiß noch kalt. Darum werde ich dich aus meinem Mund ausspucken“ (Offenbarung 3,15-16). Hier ist die Rede von Menschen, die mit diesen Gästen vergleichbar sind, die angeblich kein Interesse, keine Zeit haben: „Vielleicht später, aber im Moment nicht.“ Wer sagt, dass es ihm an Zeit oder entsprechender Spiritualität fehlt, muss sich fragen lassen: Wollen Sie denn? In Matthäus 22,3 steht jedenfalls: „Doch sie wollten nicht kommen.“ Ob Sie zu Gott kommen, ist nicht zuletzt eine Frage Ihres Willens.

Manch einem passt auch der Bote nicht, dieser Johann. Und ich gebe zu, dass es Christen gibt, die eher den Eindruck machen, als ob sie auf dem Weg zu einem Zahnarzttermin sind, wo eine Wurzelbehandlung ansteht, als zum Freudenmahl des Himmels. Im Blick auf solche Boten hat der Philosoph Friedrich Nietzsche (1844-1900) recht, wenn er sagt: „Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne: Erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“<sup>3</sup> Vielleicht finden wir deshalb keinen Glauben, weil wir ungläubwürdig sind. Kann sein.

Aber Thema sind gar nicht die Einladenden, sondern die Geladenen. Die lehnen ab. Und weil das so ist, wird der Johann noch einmal losgeschickt.

### Der Himmel füllt sich trotzdem

Die Veranstaltung fällt nicht ins Wasser. Am Ende liegen die am Tisch, die Jesus sich gewünscht hat: obdachlose Tappelbrüder, gewissenlose Zu-

hälter, gefühllose Triebtäter, mittellose Bettler, heimatlose Prostituierte – eine saubere Gesellschaft. Einer reibt nach jedem Tanz den Rücken seiner Partnerin mit einem Taschentuch ab. „Warum macht der das?“, fragt einer der Gäste. „Ach, das ist Ede, der alte Ganove. Reine Gewohnheit, der will keine Fingerabdrücke hinterlassen.“ – Solche Leute waren das. Sünder.

Gott wird seinen Plan, sein Haus mit Menschen zu füllen, auf jeden Fall erfüllen. Und wenn die Naheliegenden nicht kommen wollen, dann sucht er eben draußen vor den Toren der Stadt. Die Boten Jesu gehen bis ans Ende der Welt: in die Türkei, nach China, Papua-Neuguinea ...

Der Festsaal ist immer noch nicht geschlossen. Der Diener ist noch unterwegs. Er sagt immer noch:

*„Kommt, es ist alles bereit!“*

Auch in Krefeld lädt er ein. Vom 6. - 12. Juni auf ganz neue Weise. Verpassen Sie nicht das „hoffnungsfest“ und die „großen Gedanken“!

Markus Wäsch

<sup>1</sup>Johann Wolfgang von Goethe, Theoretische Schriften. Aufsätze zu Literatur und Kunst, 1805–1807.

<sup>2</sup>Fritz J. Raddatz, Kein Mensch kann „sich entschuldigen“, Internet: welt.de/kultur/literarischewelt.

<sup>3</sup>Friedrich Nietzsche, Werke in drei Bänden, Band 2, Hanser Verlag, München 1954, S. 350.



# Gemeinsam neue Hoffnung schöpfen

Das Abendprogramm beim **hoffnungsfest 2022**

## Warum lässt Gott das zu?

**„Ich glaube nicht an Gott, weil es so viel Leid in der Welt gibt.“**

In einer biblischen Erzählung kehrten zwei Jünger von Jesus nach seinem völlig unerwarteten Tod niedergeschlagen in Ihr Dorf zurück (Lukas 24,13-35). Wo war Gott, als das geschah? Warum hat Gott es nicht verhindert? In der Geschichte ging der auferstandene Jesus ein langes Stück Weg mit ihnen, ohne sich zu erkennen zu geben. Er erklärte ihnen den verborgenen Plan Gottes anhand der alten Schriften aus der Bibel. Als sie die dort detailliert beschriebene Idee Gottes verstanden, wurden ihr Zweifel zum innigen Glauben und ihre Traurigkeit zu großer Freude.

**Ob wir die Welt auch besser verstehen, wenn wir uns mit den Texten der Bibel beschäftigen?**



## Wie finde ich Heilung?

**„Seit langer Zeit probiere ich alles aus, um Heilung für mein Leiden zu finden, aber bisher hat mir nichts geholfen.“**

In der Bibel finden wir die Geschichte eines gelähmten Menschen (Lukas 5,17-26). Seinen Freunden war zu Ohren gekommen, dass ein Wanderprediger namens Jesus Menschen heilen konnte, bei denen die Ärzte aufgegeben hatten. In der Hoffnung auf Hilfe trugen sie ihren Freund zu einem Haus, in dem Jesus gerade von Gott erzählte. Da sie ihren Freund wegen der vielen Menschen nicht durch die Tür tragen konnten, hoben sie den Gelähmten kurzerhand auf das Dach, um ihn mitsamt der Trage direkt vor Jesus herunterzulassen. Jesus hat den Gelähmten dann tatsächlich geheilt! Er tat es, weil seine Freunde fest daran geglaubt haben, dass Jesus dazu imstande ist.

**Ob Jesus mich auch heilt, wenn ich daran glaube, dass er es kann?**



## Wird Gott helfen, wenn ich mich traue, danach zu fragen?

**„Ich denke schon, dass es Jesus wirklich gab, aber die Wunder in der Bibel glaube ich nicht.“**

In einer biblischen Geschichte lebte eine einsame Frau aufgrund einer Krankheit schon seit vielen Jahren isoliert von der Gesellschaft in Quarantäne (Markus 5,24-34). Sie hatte erfahren, dass Jesus in der Nähe weilte. Es hieß von ihm, er hätte Menschen geheilt, bei denen die Ärzte machtlos waren. In ihrer Hoffnung auf Heilung ignorierte sie das Gebot ihrer Quarantäne und drängte sich trotz der Krankheit durch die Menschenmenge, um wenigstens das Gewand von Jesus zu berühren. Sie fühlte sofort, dass sie von ihrer Plage geheilt war. Jesus spürte, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war und wandte sich zu ihr um. Sie bekam Angst, weil sie ihn heimlich berührt und die Heilung erschlichen hatte. Doch sie erzählte ihm die ganze Wahrheit. Allein ihr Glaube hatte sie geheilt.

**Ob ich auch Wunder erleben darf, wenn ich mutig auf Gott zugehe?**



## Kann ich doch in den Himmel kommen?

**„Ich glaube, dass es Gott und das Paradies geben könnte, aber wegen meiner Taten lässt Gott mich bestimmt nicht hinein.“**

In der Bibel finden wir die Geschichte von zwei zum Tode verurteilten Schwerverbrechern, die neben Jesus ans Kreuz geschlagen waren. Der eine verhöhnnte Jesus noch im Angesicht des nahenden Todes. Im anderen reifte die Erkenntnis, dass es Gott wirklich geben könnte. Dass von Gott entschieden werden könnte, was nach seinem Ableben mit ihm geschieht. Ihm wurde bewusst, dass seine Taten unrecht waren, aber er konnte sie nicht mehr ungeschehen machen. Er nahm seine Strafe als gerecht an und bat Jesus an ihn zu denken, wenn er im Paradies angekommen sei. Jesus versicherte ihm, dass sie den Himmel beide erreichen würden.

**Ob Gott auch mir meine schlimmen Taten vergibt, wenn ich ihn aufrichtig darum bitte?**



## Wie gewinne ich mein Ansehen zurück?

**„Ich würde gern wieder Zeit mit meinen Freunden und Verwandten verbringen, aber Sie meiden mich, weil ich sie immer wieder enttäuscht habe.“**

Eine Geschichte in der Bibel berichtet von einer Frau, der es so erging (Johannes 4,4-30). Es war damals üblich, dass Frauen in der Kühle des Abends gemeinsam Wasser schöpften und in Ihre Häuser trugen. Zur Mittagszeit traf Jesus eine einzelne Frau beim Schöpfen des Wassers. Sie war in der Hitze des Tages zum Brunnen gekommen, weil sie der Ablehnung und der Geringschätzung der anderen Dorfbewohner entgehen wollte. Jesus, der geachtete Schriftgelehrte, wusste sofort, dass die Frau kein Ansehen in der Dorfgemeinschaft genoss. Obwohl Jesus sie zum ersten Mal traf, kannte er die vielen Fehler der einsamen Frau. Trotzdem begegnete er ihr mit Achtung und erklärte ihr, wie sie wieder glücklich werden konnte. Begeistert berichtete sie in Ihrem Dorf davon und gewann so wieder Achtung und Glaubwürdigkeit.

**Ob ich mit Jesus mein Ansehen auch zurückgewinnen kann?**



## Kann ich mich doch ändern?

**„Ich wäre gern ein besserer Mensch, aber es gelingt mir nicht.“**

Zur Zeit der Bibel hatten Zöllner in Israel einen sehr schlechten Ruf, da sie ihre mächtige Position oft zur persönlichen Bereicherung ausnutzten. Ein reicher Oberzöllner namens Zachäus hatte von den guten Taten des Wanderpredigers Jesus gehört und wollte mehr über ihn erfahren. Als er durch seine Stadt zog, fragte der hoch verehrte Jesus den verachteten Zöllner, ob er in dessen Haus die Nacht verbringen dürfte. Zachäus freute sich sehr über die unerwartete Ehre, den angesehenen Jesus trotz seiner schlechten Taten beherbergen zu dürfen und willigte freudig ein. Die persönliche Begegnung mit Jesus hat den reichen Oberzöllner Zachäus so nachhaltig beeindruckt, dass er zu Unrecht genommenes Geld von sich aus zurückzahlte.

**Ob ich mich auch zum Besseren ändern kann, wenn ich die Nähe zu Jesus suche?**



## Kann man glauben, was in der Bibel steht?

**„Es gibt sicher mehr, als wir sehen können; aber ich traue mich nicht, an Gott zu glauben.“**

Der sprichwörtlich gewordene „ungläubige Thomas“ beruht auf einer Erzählung der Bibel (Johannes 20,24-31). Thomas hat miterlebt, wie Jesus verurteilt wurde. Jeder in Jerusalem wusste, dass Jesus gestorben war. Wenige Tage danach berichteten seine Freunde glücklich davon, dass sie Jesus erneut persönlich begegnet sind. Der sachlich denkende, realistische Thomas glaubte Ihnen nicht. Er fragte nach Beweisen. Es verging eine Woche des Zweifels, bis Jesus sich auch ihm persönlich zeigte. Thomas glaubte an die wissenschaftlich nicht zu erklärende Auferstehung erst, als er Jesu Wunden sehen und berühren durfte. Dann wies Jesus darauf hin, dass Thomas schon früher wieder glücklich gewesen wäre, wenn er seinem Herzen vertraut und seinen Freunden geglaubt hätte.

**Ob ich auch glücklich werde, wenn ich mich auf die Erzählungen der Bibel einlasse?**



*So laufen die Abende ab:*

Ankommen & genießen  
18:30 - 19:30 Uhr

Veranstaltung  
19:30 - 20:30 Uhr

Bleiben & chillen  
20:30 - 22:00 Uhr



Teilnahme vor Ort oder online bei YouTube  
(Suchbegriff: Brüdergemeinde Krefeld)

Eingang mit Parkmöglichkeit:  
Leyentalstraße 78 a-g

Weitere Infos unter [hoffnung-krefeld.de](http://hoffnung-krefeld.de)

ES STELLT SICH VOR:

## Markus Wäsch

Interview mit dem Fest-Redner unseres Hoffnungsfestes

### Wo kommst du her? Was hast du bisher gemacht?

Ich wurde 1966 im mittelhessischen Dillenburg geboren, wo ich noch heute zusammen mit meiner Frau Mirjam und unseren beiden Töchtern Mathilda und Lotte lebe.

Zunächst erlernte ich den Beruf des Werbegestalters und übte diesen auch über zehn Jahre lang aus, bevor ich von 1997 bis 1999 an der Freien Theologischen Akademie Gießen studierte, um jetzt als Prediger, Autor und Bibelschullehrer zu arbeiten.

Angestellt bei der Stiftung der Brüdergemeinden bin ich seit vielen Jahren im Auftrag der Christlichen Jugendpflege e. V. aktiv und als Redner in ganz Deutschland unterwegs. 2007 initiierte ich in Dillenburg den überkonfessionellen Jugendgottesdienst Sonntagabendtreff (kurz: SAT), den ich zwölf Jahre lang leitete.

Ich bin Mitglied der Deutschen Evangelisten-Konferenz sowie bei pro-Christ e. V. und freue mich auf die Themenabende in Krefeld!

**Markus, in dieser Zeitschrift „Hoffnung“ hast du schon einige Artikel zu verschiedenen Themen geschrieben: Da ist eine Frau die 18 Jahre krank war – ohne Hoffnung – und sie wird geheilt. Da hoffen Menschen, die an Corona erkrankt sind, dass sie gesund werden. Da sind Menschen einsam und hoffen, neue Freunde zu gewinnen. – Warum nun dieses Hoffnungsfest?**

Gott liebt alle Menschen. Das ist die Nachricht, die wir mit Menschen aus Krefeld teilen und feiern möchten! In der Bibel steht: „Genauso freut sich Gott im Himmel über einen mit Schuld beladenen Menschen, der sein Leben ändert“ (Lukas 15,7). Wir führen das **hoffnungsfest 2022** durch, damit viele Menschen Gott erleben und Jesus begegnen können!



### Was motiviert dich, an sieben Abenden über Hoffnung zu reden?

Man kann schwer von dem schweigen, was einem selbst so viel bedeutet. Außerdem gebe ich lieber gute Nachrichten weiter. Schlechte Nachrichten gibt es schon genug...

**Wenn ein Mensch seine Fehler einsieht und umkehrt, wenn er bereit für einen Neuanfang ist, dann freut sich der Himmel.**

Es gibt ja nur zwei Möglichkeiten: Entweder ist es wahr, was die Bibel über einen Neuanfang und die damit verbundene Hoffnung mitteilt, oder es hat sich nur jemand ausgedacht. Wenn alles nur eine menschliche Erfindung ist, dann lohnt es sich nicht, weiter darüber nachzudenken. Ich jedoch bin davon überzeugt, dass die Gute Nachricht von Jesus (ein anderes Wort dafür ist: „Evangelium“) stimmt. Und dass sie für jeden Menschen gilt.

### Wie gehst Du persönlich mit Ängsten oder Hoffnungslosigkeit um?

Ich bete. Vor wenigen Wochen hatte ich anhaltende gesundheitliche Probleme. Ich wusste nicht, was dahinter steckt. An einem Tag Anfang des Jahres nahm ich mir vor, mich nicht von der Angst regieren zu lassen, sondern von Jesus, meinem Herrn.

Ich las in der Bibel den 57. Psalm. Was da steht, wurde mein persönliches

Gebet: „Sei mir gnädig, Gott sei mir gnädig! Denn bei dir birgt sich meine Seele. Im Schatten deiner Flügel berge ich mich, bis vorübergezogen das Verderben.“ Und dann ein Hoffnungsvers: „Wache auch, meine Seele! Wachtet auf, Harfe und Zither! Ich will aufwecken die Morgenröte“ (Psalm 57, Verse 2 und 9). Morgenröte ist ein schönes Bild für einen hoffnungsvollen Neuanfang.

### Siehst du Hoffnung für unsere Stadt oder unser Land?

Es spricht einiges dagegen. Die unterschiedlichen globalen Probleme scheinen mir fast unlösbar zu sein. Ich bete für unsere Regierung, dass sie – besonnen und weise – gute Entscheidungen für unser Land trifft. Es hat mich allerdings traurig gemacht, dass bei der Vereidigung unseres aktuellen Kabinetts nur noch jeder/jede zweite angefügt hat: „So wahr mir Gott helfe!“

Hoffnung sehe ich da, wo Gott uns hilft. Wenn wir als Gesellschaft allerdings meinen, Gott nicht mehr zu brauchen, dann sehe ich schwarz. Entferne dich von der Lichtquelle, und es wird dunkel. Oder von der Wärmequelle, und es wird kalt.

### Das Thema eines Abends lautet: „Kann ich mich doch ändern?“ Magst Du uns in ein, zwei Sätzen verraten, wobei es darum geht?

So ganz genau weiß ich das jetzt noch gar nicht ... Was ich weiß, ist: Wenn ein Mensch seine Fehler einsieht und umkehrt, wenn er bereit für einen Neuanfang ist, dann freut sich der Himmel. So viel steht fest.

**Danke, lieber Markus, für Deine Antworten. Wir sind gespannt auf die sieben Abende die vor uns liegen. Und wir hoffen, dass viele Menschen eine tragende Hoffnung für ihr Leben bekommen.**

Das Interview führte Horst Schmitz

# Gemeinde ist mehr!

# WORKSHOPS

IN DER BRÜDERGEMEINDE 2022 | INSPIRIEREND. KREATIV. AKTIV.

Miteinander lernen  
Miteinander arbeiten  
Miteinander nachdenken  
Miteinander Freude erleben

zum Heraustrennen

MALEN MIT PASTELCKREIDE  
WANDERN AM NIEDERRHEIN  
KOCHEN & GENIEßEN  
TANZ UND FITNESS  
PSYCHOLOGIE UND ONKOLOGIE  
MY LIFE – LEBENSGRUNDKURS



Veranstalter: Café Segenswerk Krefeld, Steckendorfer Straße 70, 47799 Krefeld  
Parkmöglichkeit: Leyentalstraße 78 a-g | Gesamtleitung: Dr. Gunther Rogmans

café  
Segenswerk

## Malen mit Pastellkreide

Leitung: Manfred Weber

### Pastell-Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene

Jeweils donnerstags von 19:00 - 21:00 Uhr  
Der erste Abend ist nur für Teilnehmer, die noch keine Pastellkenntnisse haben.

Termine:  
11.8.22, 18.8.22, 25.8.22, 1.9.22, 22.9.22, 20.10.22,  
27.10.22, 3.11.22, 10.11.22, 17.11.22

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Anmeldung: Manfred Weber, Tel. 0 21 31 / 59 26 23, E-Mail: weberfcsd@t-online.de

Kosten: 10 Abende für Anfänger / Teilnehmer ohne Vorkenntnisse: 50,00 €  
Kosten: 9 Abende für Fortgeschrittene: 45,00 €

**Manfred Weber (Mitglied der Deutschen Pastellgesellschaft) ist ein echter Künstler, von dem man viel lernen kann. Seit Jahren leitet er erfolgreich solche Workshops, die jeweils mit einer Vernissage enden. Besucher staunen über die Arbeiten der „Hobbykünstlerinnen“ und „Hobbykünstler“. Und nicht nur das: Zum Nachdenken bringt er auch an jedem Abend einen kurzen Impuls aus christlicher Sicht.**

Sie können eigene Pastelle und Papier mitbringen oder das Arbeitsmaterial bei Manfred Weber erwerben (72 halbe Kreiden von JAXEL z. Zt. ca. 25 € zzgl. Spezialpapier ca. 5 € pro Blatt).  
Setzen Sie sich dazu bitte frühzeitig mit dem Kursleiter in Verbindung.



Vernissage nach Abschluss des Workshops

## Kochen & genießen

Leitung: Alexandra Kauerz und Dr. Klaus Reifenrath

Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Jeder, der Spaß am Kochen und an guten Gesprächen hat, ist herzlich willkommen.

Termine: 23.08., 13.09., 27.09., 11.10. und 25.10.2022  
(5 Abende, jeweils am 2. und 4. Dienstag)  
von 19:00 – 21:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kosten: 75,- € pro Person für alle 5 Abende (wird am 1. Abend eingesammelt)

Anmeldung: bis 16.08.2022 bei fexus@gmx.net oder telefonisch: 0152-32754141 bei Alexandra Kauerz

**Wir sind engagierte und erfahrene Hobby-Köche. Wir wollen gemeinsam mit euch kochen & genießen. An den fünf Abenden werden wir je ein 3-Gänge-Menü kreieren. Exotische, bekannte oder ungewöhnliche Zutaten auch mal anders kombinieren und anschließend verzehren.**

**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt (5. Mose 8,3). Wir wollen mit euch nicht nur kochen, sondern auch über geistliche Speise nachdenken...**



## Wandern am Niederrhein

Leitung: Melanie und Bernd Knecht

Jeweils am 1. Sonntag im Monat, 15:00 – 17:30 Uhr  
Beginn: Sonntag, 19. Juni 2022

Anmeldung: bis Freitag davor unter: knechtmb@web.de oder telefonisch unter 0177 7740560 oder 0177 1566772.  
Treffpunkt: nach Vereinbarung (wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)  
Kosten: 3 € pro Wanderung (für einen karitativen Zweck)

**An jedem ersten Sonntag im Monat werden wir auf Wandertouren die Landschaft am Niederrhein, rund um Düsseldorf oder auch in der niederlandenahen Gegend erkunden. Wir werden mal sportlich, mal mehr als Spaziergänger, aber immer naturbewusst unterwegs sein. Beim Laufen können wir die Seele baumeln lassen, gewinnen Abstand vom Alltag und stärken unser Immunsystem.**

**Neben Gesprächen wollen wir auch einen kurzen Impuls über den Sinn unseres Lebens aus dem Glauben mitnehmen. Mitgebracht werden sollten neben der Freude am Wandern gute Laune, etwas Proviant und der Witterung angepasste Kleidung.**



## Tanz und Fitness

Leitung: Melanie Knecht, Diana Krumschmidt, Angelik Saula

Ganzkörpertraining mit vielen tänzerischen Elementen für Frauen ab 18 Jahren.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine:  
An 10 Abenden, jeweils freitags von 19.30 - 20.45 Uhr  
Beginn:  
17.06.2022 (Schnupperabend); die weiteren Abende starten unmittelbar nach den Sommerferien, also am 12.08.2022

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kosten: € 50,- pro Person für alle 10 Abende

Anmeldung: dianakrumschmidt@gmail.com

Ihr solltet an den Abenden sportliche Kleidung und Schuhwerk tragen. Eine Gymnastikmatte wird für die Teilnehmer individuell zur Verfügung gestellt.

**Tu dir was Gutes und trainiere mit uns! Wir sind ein Team aus staatlich geprüften Tanz-/Fitnesstrainerinnen und Sportpädagoginnen. Es erwartet dich ein Ganzkörpertraining, aber auch tänzerische Elemente werden nicht zu kurz kommen. Schnupper mal rein, du kannst jederzeit einsteigen, denn es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Neben der körperlichen Fitness gibt es an jedem Abend auch einen kurzen Impuls für Geist und Seele.**



## Aktuelle Fragen aus Psychologie und Onkologie

Leitung: Dr. Gunther Rogmans

Termine: An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 19:00 - 21:30 Uhr  
Beginn: 05. Juli 2022

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Anmeldung: rogmans.gunther@gmail.com

Kosten pro Abend: 5 € (als Spende)

**Dr. Gunther Rogmans ist Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe und Gynäkologischer Onkologe.**

**Nach einem kurzen geistlichen Aspekt folgt jeweils ein Impulsreferat zu den einzelnen Themen. Im Anschluss findet ein Austausch statt. Das Ziel der Abende ist neben der Wissensvermittlung auch die Beantwortung der von den Teilnehmern gestellten Fragen.**

Folgende Themen werden behandelt: „Wenn ich nur noch traurig bin“ (Depressionen), „Wenn mein Leben von Süchten bestimmt wird“ (Süchte), „Am Ende stand die Angst vor der Angst“ (Ängste), „Wenn mein Leben von Zwängen bestimmt wird“ (Zwänge), „Wenn ich nicht mehr schlafen kann“ (Schlafstörungen); Der häufigste Krebs im Leben einer Frau: Brustkrebs, Gebärmutterkrebs, der Alterskrebs? Eierstockkrebs: oft viel zu spät erkannt, Komplementärmedizin in der Onkologie, Onkologische Therapien: gestern, heute und in der Zukunft.



## My Life

Neu entwickelter „Lebensgrundkurs“

Leitung: Dr. Gerd Goldmann

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Teilnahme-Möglichkeit unabhängig von Lebensalter und Geschlecht

Termine: (nach den Sommerferien) am 16.08., 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 01.11.2022  
(6 Abende, jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat) von 19:30-21:00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kosten für den gesamten Kurs: 48,00 € (Ermäßigung kann gewährt werden)

Anmeldung bis 12.08.2022 unter gc.goldmann@gmail.com oder 02151 / 54 74 84

**Die Corona-Pandemie hat viele Menschen einsamer gemacht. Laut einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung hat fast die Hälfte aller Jugendlichen Angst vor der Zukunft. Die R+V-Studie bestätigt das für alle Generationen. Es ist also höchste Zeit, zielgerichtet über das eigene Leben nachzudenken und neue Hoffnung zu gewinnen!**

**Der MyLife Workshop beleuchtet unsere individuelle Einzigartigkeit, unsere Entwicklung, unser Verlangen, unsere Geschichte. Verblüffende Zusammenhänge treten dabei zu Tage, die die Qualität unseres Lebens erhöhen.**

**Der Workshop arbeitet mit der „My Life Map“, einer Karte, in der bestimmte Ereignisse anhand der Lebensjahre verfolgt und bewertet werden. Anhand von sechs Symbolen (Münze, Buch, Brücke, Musik, Pflaster, Schatz) wird jeweils eine Thematik unseres Lebens erfasst, an der wir arbeiten.**



Illustration: Markus Spiske on Unsplash

FÜR SIE ANGESEHEN

## Eine Person. Ein Sessel. Eine Geschichte. Videoserie KÖNIGSKINDER hat zwei Millionen Aufrufe

Die evangelische Nachrichtenagentur IDEA (Wetzlar) stellt einmal pro Monat ein neues Porträtvideo ins Netz, in dem Christen ihre persönliche Geschichte erzählen. Menschen jeden Alters berichten, wie Gott auf eindrucksvolle Weise ihr Leben verändert hat.

Die im März 2020 gestartete Videoserie stößt auf großes Interesse. Etwa 20.000 Besucher haben den YouTube-Kanal abonniert. Bei unserem Hoffnungsfest wird es an jedem Abend einen Lebensbericht von Krefelder „Königskindern“ geben.

### Der Bibelraucher

Der Hit ist die Geschichte des als „Bibelraucher“ bekannten Wilhelm Buntz. Etwa eine Million Menschen haben diesen dramatischen Bericht angeschaut.

Buntz berichtet von einer furchtbaren Kindheit. Von der Mutter als Baby ausgesetzt und vom Vater ungeliebt abgeschoben, landet er in über 30 verschiedenen Heimen. Als verhaltensgestörtes Kind sprengt er alle Systeme.

Mit 16 Jahren muss er erstmals ins Gefängnis. Bei einer Heimfreizeit in Österreich hatte er ein Auto gestohlen und einen Verkehrsunfall verursacht, bei dem ein Polizist starb und der Beifahrer querschnittsgelähmt wurde. Wieder auf freiem Fuß, begeht er eine Straftat nach der anderen, insgesamt knapp 150. Schließlich wird er wegen Totschlags zu 14 Jahren Haft und anschließender Sicherheitsverwahrung verurteilt.

Dann geschieht im Bruchsaler Gefängnis eine erstaunliche Verwandlung. Zunächst fällt Buntz auch dort als Schläger und dreister Insasse auf. Doch dann liest er aus der Not heraus die Bibel. Da er kein Papier zum Zigarettenrauchen für seinen geschmuggelten Tabak hat, beginnt er zunächst Seite für Seite der Bibel zu lesen und sie dann mit Tabak gefüllt zu rauchen. Als er nach sechs Jahren das komplette Alte Testament gelesen und gequalmt hat, kommt er zur Bergpredigt. Da geschieht entscheidende Veränderung. Er beginnt zu beten und bittet Gott: „Wenn du einen Plan mit mir hast, dann musst du mich verändern - und besiegen.“

Und eine totale Veränderung beginnt. Mitinsassen und Wärter bemerken, wie der „Willi“ ruhiger wird - und betet. Gegenüber dem Staatsanwalt bekennt er alle bis zu diesem Zeitpunkt nicht nachgewiesenen Taten. Alle Verfahren werden eingestellt. Buntz wird mit 29 Jahren als verwandelter, gefühlsstarker Mann aus dem Gefängnis entlassen. Er trifft sich mit seinen Opfern, engagiert sich in einem Bibelkreis, wird bürgerlich.

Als Ehemann und Vater von zwei Söhnen führt er ein glückliches Leben. „Seit 37 Jahren lese ich jeden Tag in der Bibel“, bekennt der heute 65-Jährige fröhlich und zufrieden.

### Andere viel gesehene Videos

Es sind nicht nur ehemalige Verbrecher auf dem Sessel. Da ist auch Doreen Paul, die über den Umgang mit ihrer gescheiterten Ehe berichtet. Oder Déborah Rosenkranz über die seelische Wiederherstellung nach einer Vergewaltigung. Oder Sara Langhirt über ihren Weg zur Selbstanahme.



Oft angeklickt wird auch der Pfarrer Theo Lehmann, ein mutiger Zeuge in der DDR: „Für mich war klar: Ich bin ein Prediger der Wahrheit, ich lebe in einem System der Lüge. Es muss also zu einem Zusammenprall kommen. Ein Prediger muss bereit sein, für das, was er auf der Kanzel gesagt hat, sofort auf das Schafott zu gehen.“ Oder der Pfarrer Uwe Holmer, der nach der „Wende“ das Ehepaar Honecker in seine Wohnung aufgenommen hat (Einzelheiten enthält auch der kürzlich gesendete ZDF-Film „Honecker und der Pastor“).

### Zahlreiche positive Rückmeldungen

Die insgesamt zwei Millionen Zuschauer geben zahlreiche positive Rückmeldungen – etwa Aussagen wie: „Noch nie habe ich so eine beeindruckende, bewegende und schier unfassbare Lebensgeschichte gehört“, „Wow, das ist jetzt mal ein echt aufbauender Netzfund!“, „20 inspirierende Minuten mit einem großen Vorbild im Glauben! Danke dafür“, „Willi Buntz ist der lebende Beweis dafür, dass es Gott gibt und dass Gott LIEBE ist! Danke für dieses Wahnsinnszeugnis!“ oder „Habe keine Worte dafür, wie beeindruckt ich bin!“.

### Unsere Königskinder

Auch bei unserem Hoffnungsfest werden an jedem Abend eine Frau oder Mann über ihre Erfahrungen mit Jesus Christus berichten. Auch dabei wird sehr Persönliches und Erstaunliches zur Sprache kommen. Eben „Königskinder“ aus Krefeld!

Gerd Goldmann



TITELTHEMA HOFFNUNGSFEST

## Wir sind ein Team!

Ehrenamtliche bereiten das hoffnungsfest vor

So stellt sich die Bibel die Kirche oder Gemeinde vor: Alle packen engagiert mit an, um die gute Botschaft von Jesus Christus zu verbreiten: „Ich möchte, dass ihr alle ein Ziel habt und wie ein Mann für die Ausbreitung des Evangeliums kämpft,“ schreibt Paulus (Philipper 1,27). Es ist wie in einem Fußball-Team. Alle haben das gleiche Ziel, das sie mit hohem Einsatz erreichen wollen.

Aber die Spieler sind nicht alle gleich und haben nicht die gleichen Aufgaben.

Der Erfolg lebt von einer sinnvollen Ergänzung.

### Ein Team muss kämpfen

Das Wort „kämpfen“ steht im obigen Bibelzitat. Paulus meint damit nicht das Kämpfen mit irgendwelchen Waffen. Er spricht davon, dass jeder Christ in der Gemeinde sein Bestes zur Ausbreitung der guten Botschaft (oder des Evangeliums) gibt. Dadurch entsteht ein Team, das zusammen „wie ein Mann“ kämpft. Krisen und Frust in unserer Gesellschaft kommen im Grunde daher, dass es viel zu wenig Leute gibt, die sich ernsthaft für Jesus Christus und seine Botschaft einsetzen.

Paulus ist das große Vorbild. Die Botschaft von Jesus Christus war ihm ein Herzensanliegen. Deshalb ist er um die halbe damalige Welt gereist, hat unglaubliche Entbehrungen auf sich

genommen, harte Widerstände überwunden und immer wieder Leute geschult, die dann auch die gute Botschaft weitergegeben haben.

### Ein Team hat begabte Leute

Die Bibel sagt uns, dass jeder echte Christ von Gott zusammen mit dem Heiligen Geist auch eine individuelle Gabe erhalten hat. Das gilt auch für die Christen in unserer Gemeinde. Wir sind sogar davon überzeugt, dass Gott uns hier in Krefeld in der Brüdergemeinde als Team zusammengestellt hat. Wir sind sicher, dass Gott auch weiß, wer mit welcher Begabung unterwegs ist und diese dann in unserem Team einsetzen darf.

Manche Begabung ist sofort sichtbar, hörbar und wahrnehmbar. Manche Gabe schlummert noch in einem Menschen und wartet darauf, entdeckt zu werden. Manche Begabung bedarf noch etwas der Reife und muss zunächst vorsichtig eingesetzt werden, damit sie sich weiter entwickeln kann. Wir erleben immer wieder, wie die eine oder andere Gabe wie eine schöne Blume auf einmal zu blühen beginnt.

### Ein Team freut sich an der Ergänzung

Die erwähnten individuellen Gaben von Gott teilt die Bibel in zwei große Gruppen ein: in Gaben zum Reden und Gaben zum Dienen (zur Diakonie) (1.Petrus 4,11). Redegaben sind Gaben zum biblischen Lehren in Pre-

digten, Workshops oder Hauskreisen, Gaben zur Seelsorge oder zur Weitergabe des Evangeliums... Zu den Dienstgaben gehört alle Unterstützung von Menschen in Krankheit, Not oder anderen Bedürfnissen, aber auch zur Wahrnehmung von Verantwortung in den vielen Aufgaben, die den Betrieb einer Gemeinde aufrecht erhalten. Wir wehren uns leidenschaftlich gegen eine Professionalisierung dieser Aufgaben, weil dadurch die Entwicklung von reifen Christen mit ausgeprägten Gnadengaben behindert wird und ein Kommerzdenken einzieht.

Bei uns ist jeder gefordert, unabhängig von seinem Geschlecht, seinem Alter, seiner Bildung... Gott begabt Menschen und gebraucht sie: Das ist unser Credo.

Und dann gibt es bei uns noch jede Menge Menschen mit natürlichen Begabungen und Lebenserfahrungen, die auch in unser Team eingebracht werden. Ob das in der Musik, der Technik, der kreativen Gestaltung oder beim Kochen und Bewirten ist – wir staunen nur noch über unsere Team-Kollegen in der Gemeinde und freuen uns darüber. Wie sich eine ganze Fußball-Mannschaft freut, wenn einer von ihnen ein Tor erzielt.

Betrachten Sie einfach dieses große Bild von uns mit so vielen unterschiedlichen „Typen“, die alle ihrem Gott von Herzen in seinem Team dienen möchten.

Thilo Forkel, Horst Schmitz,  
Gerd Goldmann

**Das Abendprogramm beim hoffnungsfest läuft nach einem Dialog-Konzept live oder im stream (Infos auf [www.hoffnung-krefeld.de](http://www.hoffnung-krefeld.de)).**

**Der Vortrag von Markus Wäsch dauert ca. 15 Minuten.**

**Danach kann man per Smartphone oder in Papierform Fragen stellen, die von einem Moderatorenteam beantwortet werden.**

## Highlights beim hoffnungsfest

Wir freuen uns, dass André und Dani Schulz („Schulz und Schulz“) an vier Abenden Musik machen werden. Die beiden erfolgreichen Musiker gehören zu unserer Gemeinde. An einem Abend werden begabte Musiker der koreanischen Gemeinde in unserem Haus auftreten. Die anderen Abende gestalten unsere Gemeinde-Musikteams.



**Das internationale TACO-Team mit christlichen Künstlern vor allem aus Südamerika wird an jedem Tag des Hoffnungsfestes zwischen 13:00 und 17:00 Uhr auf der Hochstraße (vor Deichmann oder vor ehem. Grewe) mit Straßentheater begeistern. Die Künstler werden auch bei der Abendveranstaltung in unserem Haus auftreten.**



Unsere Köchinnen bieten an jedem Abend ab 18:30 Uhr „Fingerfood“ an. Einen Vorgeschmack kann man aus den Bildern von einer Test-Verkostung bekommen. Geschmeckt hat es jedenfalls. Gegrillt wird natürlich auch!



## Liebe Kinder.

anlässlich unseres **hoffnungsfest 2022** haben wir etwas zum Basteln für euch vorbereitet: Ein schönes Lesezeichen, das ihr selbst benutzen oder verschenken könnt.

### Und so geht es:

Malt alles schön bunt aus.

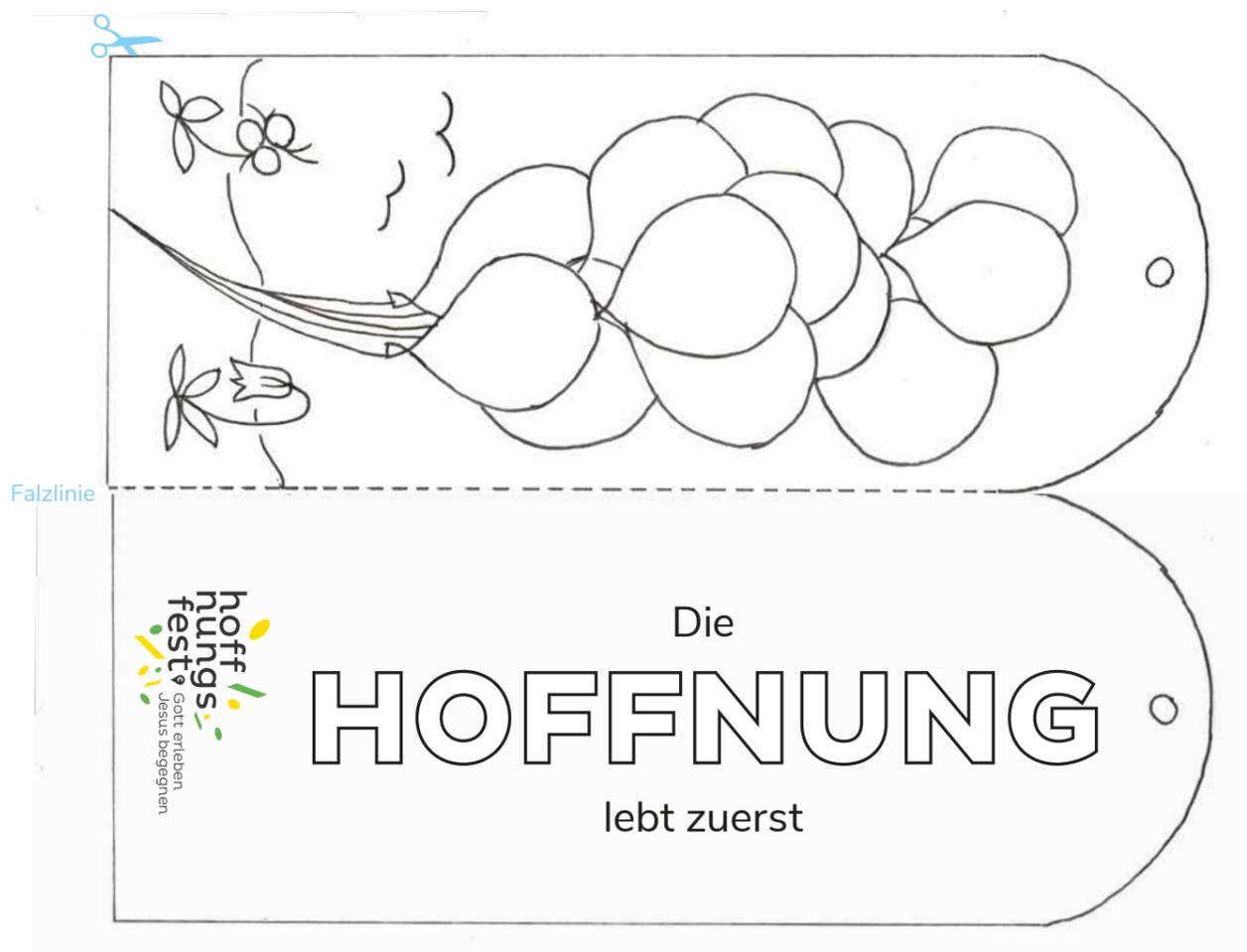
Schneidet es an den Schneidelinien aus und falzt es an der Falzlinie in der Mitte.

Dann die beiden Hälften zusammenkleben und oben an der Markierung ein kleines Loch hineinbohren.

Dort könnt ihr ein schönes Bändchen durchziehen und oben verknoten.

Fertig!

Viel Spaß wünscht euch die Redaktion.



## „Wo ist Gott?“ „Warum lässt er das zu?“ „Warum schweigt er zu all den schrecklichen Dingen?“

Diese Fragen hört man immer, wenn es ein Unglück gibt: Vielleicht wieder einmal eine Schießerei in einer Schule, oder wenn eine junge Mutter von drei kleinen Kindern unheilbar an Krebs erkrankt, wenn ein Familienvater durch einen Geisterfahrer zu Tode kommt, und so weiter.

In seinem wohl bekanntesten Buch „Jesus unser Schicksal“ gibt Pfarrer Wilhelm Busch glaubwürdige Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Mit einer Brise Humor (die ihm eigen war) merkt er an, dass er nicht „Gottes Geheimsekretär“ sei, aber seine Antworten und Überlegungen sind schlüssig und leicht nachvollziehbar.

Er befasst sich mit den Themen, die die Menschen bewegen, die gläubigen ebenso wie die zweifelnden. Es geht unter anderem um das grundsätzliche Gottesverständnis des Christen im Kontext mit Allah, Buddha und anderen. Oder um die Frage nach dem Sinn des Lebens: Wozu lebe ich? Auch Ausführungen zum Thema Gott und Sexualität fehlen nicht. Ebenso wenig die Frage nach der Religiosität: Ist man schon ein guter Christ, wenn man sonntags in die Kirche geht?

**„Wenn man Jesus aufnimmt, bekommt man eine neue Existenz. Ein Kind Gottes zu werden bedeutet nicht eine Veränderung des Denkens, sondern eine ganz neue Existenz.“**

### Hoffnung

#### WEIL ICH ANGENOMMEN BIN

Wie stellen Sie sich Gott vor? Als jemanden, der mit Adleraugen auf Ihr Leben schaut und nach Fehlern sucht? Der mit erhobenem Zeigefinger schimpft und beschuldigt? „Da hast du wieder was falsch gemacht! Das hat mir nicht gefallen!“ Dann ist es doch besser, Gott zu ignorieren und das Leben einfach zu leben wie man will, oder? Wenn dieses Bild von Gott der Wahrheit entspräche, dann sicherlich schon. Doch es ist genau umgekehrt. Gott sieht, was wir tun und sagt: „Ich habe gesehen, dass da was schiefgelaufen ist. Ich würde dich gern entlasten und dir eine zweite Chance geben. Möchtest du mit mir darüber reden?“

Pfarrer Busch sagt, dass er in jungen Jahren Atheist war. Ein schreckliches Erlebnis im Krieg führte ihn zu Jesus. Nach seinem Studium der Theologie arbeitete er bis zu seinem Lebensende unter anderem als Jugendpfarrer oder bei Bergleuten in Essen. Er kennt die Sorgen, Nöte und vor allem die Fragen der einfachen Leute. Immer hat er mit und unter den Menschen gelebt, war Teil ihrer Gemeinschaft. Diese Nähe zu den Menschen spürt man in jedem Wort, das er in seinen zahlreichen Büchern niedergeschrieben hat.

**„Es gibt Leute, die meinen, eine Bekehrung sei so, wie wenn man aus dem hellen Leben in einen dunklen Keller kriecht. Umgekehrt ist es! Wer sich zu Jesus bekehrt, kommt aus dem dunklen Keller in hellen Sonnenschein. Eine Bekehrung ist ein Schritt ins Licht.“**

Wir halten gerne ein Exemplar dieses Büchleins für Sie bereit! Mit dem Gutschein können Sie sich ihr persönliches Exemplar im Café Segenswerk abholen (Steckendorfer Straße 70, Mittwoch bis Freitag von 15 bis 18 Uhr). Alternativ kontaktieren Sie bitte Herrn Dr. Gerd Goldmann unter Tel. 547484 oder per Mail unter: [g.goldmann@bruedergemeinde.de](mailto:g.goldmann@bruedergemeinde.de)  
Wir schicken Ihnen dann ein Buch per Post zu.

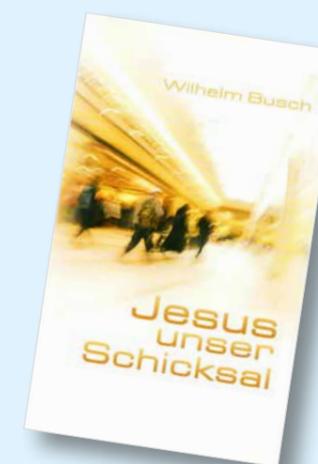
Rosemarie Erz

## Gutschein

für ein Exemplar  
des Buchs

Wilhelm Busch  
**Jesus unser Schicksal**

Abzuholen im Café Segenswerk  
Steckendorfer Straße 70  
Mittwoch bis Freitag von 15 bis 18 Uhr



# Spiel mir das Lied vom Leben...

**Er allein ist unser Gott!  
Auf ihn haben wir unsere  
Hoffnung gesetzt – und  
er hat uns gerettet.**

(Jesaja 25,9)

**Was bleibt, sind  
Glaube, Hoffnung,  
Liebe – diese drei!**

(1. Korinther 13,13)

**Alles, was in der  
Welt erreicht  
wurde, wurde  
aus Hoffnung  
getan.**

(Martin Luther)

## Wussten sie schon,

- dass „hoffen“ von „hüpfen“ kommt, d.h. eigentlich von dem mittelhochdeutschen „hopen“? Im Wörterbuch heißt es sogar „vor Erwartung zappeln“ oder „aufgeregt umherhüpfen“.
- dass das sichtbarste Zeichen der christlichen Hoffnung das Gebet ist? Das hängt damit zusammen, dass wir nur bei den Dingen von Hoffnung sprechen, die wir nicht selbst machen können. Wenn Christen beten, verlassen sie sich ganz auf Gott. Sie wissen, dass sie letztlich über nichts verfügen.
- dass die persönliche Beziehung zu Jesus Christus zur christlichen Hoffnung gehört? Die Todesgrenze ist nämlich die stärkste Grenze aller Hoffnungen. Durch seine Auferstehung hat Jesus diese Grenze auch für uns überwunden. „Weil ich lebe, werdet auch ihr leben,“ hat er gesagt.

- dass mit dieser Hoffnung letztlich aller „Frustr“ aufhört? „Non frustra!“ oder „Nicht vergeblich!“, ist das Wort, das über den Ausführungen von Paulus zur Auferstehung steht (1. Korinther 15,58). Sagen Sie nicht irgendwann: „Gut, mehr ist eben nicht, man muss sich damit abfinden und halt das Beste daraus machen.“ Bleiben Sie auf der Suche. Jesus sagt: „Ich bin gekommen, dass die Menschen das Leben haben – in Fülle, im Überfluss!“ (Johannes 10,10).
- dass ein gutes Bild für Hoffnung eine schwangere Frau darstellt, die eben „guter Hoffnung“ ist? So geht es uns Christen. Unsere Hoffnung gründet nicht auf unsicheren Vermutungen. Anhand vieler Fakten beobachten wir, dass die Zusagen der Bibel eintreffen werden. Deswegen hat unsere Hoffnung nichts mit „hoffentlich ist es wahr“ zu tun, sondern mit der sicheren Erwartung, dass Gottes Zusagen eintreten. So sicher, wie das Baby nach neun Monaten kommt. Christen sind „neu geboren zu einer lebendigen Hoffnung“ (1. Petrus 1,3).

Texte nach Jürgen Spieß

**Das Leben ist viel zu kostbar,  
als dass wir es entwerten  
dürften, indem wir es leer  
und hohl, ohne Sinn, ohne  
Liebe und letztlich ohne  
Hoffnung verstreichen  
lassen.**

(Václav Havel)

**Freut euch in  
der Hoffnung!**

(Römer 12,12)

**Wir können  
wohl das Glück  
entbehren, aber  
nicht die Hoffnung.**

(Theodor Storm)

**...und von der Hoffnung!**

## Besuch von der örtlichen Politik Bezirksvertretung Mitte tagte in unseren Räumen

Auf Anfrage der Stadt Krefeld tagte am 10. März die Bezirksvertretung Mitte, bestehend aus 15 Personen, die in sechs Parteien tätig sind, in unserem Gemeindesaal. Vorsitzende ist Frau Ana Sanz Sanz. Krefeld hat insgesamt neun Bezirksvertretungen, die immer bei der Kommunalwahl, zuletzt am 13.09.2020, gewählt werden. Die Mitglieder müssen in dem Bezirk wohnen. Damit ist gewährleistet, dass die politischen Vertreter ihres Bezirks über ihre Themen entscheiden. Sie ist das unmittelbarste politische Parlament in Krefeld bzw. Nordrhein-Westfalen.

Zu Beginn stellte Gerd Goldmann unsere Gemeinde vor und betonte, dass die örtliche Politik und wir eine große Schnittmenge haben – wir suchen beide das Beste für unsere Stadt. Wir leiten dies aus der Bibelstelle in Jeremia 29,7 ab: „Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum Herrn! Denn in ihrem Frieden werdet ihr Frieden haben.“ Dies machte Gerd Goldmann an kleinen Beispielen für unsere Gemeinde deutlich und lud auch die politischen Vertreter zum Gebet für die Stadt ein.

Der Beginn der Sitzung war überschattet mit dem plötzlichen Tod des 30-jährigen Marius Schmidt (CDU). Es wurde an ihn gedacht und alle Vertreter brachten sein Einsatz für diesen Bezirk zum Ausdruck. Die Tagesordnung war übersichtlich und in der Einwohnerfragestunde konnten Bürgerinnen und Bürger aus dem Bezirk Anliegen an die Stadt bzw. an die politischen Vertreter vortragen. Davon wurde rege Gebrauch gemacht.

Zum nicht öffentlichen Teil mussten alle Besucher den Saal verlassen und nach Beendigung der Sitzung bedankten sich die Vertreter der Stadt sowie die Vorsitzende Frau Sanz Sanz für die Überlassung der Räumlichkeiten.

Thilo Forkel



### Hoffnung

#### WEIL ICH AUFGE- RICHTET WERDE

„Ich habe es nun schon so oft versucht. Es verändert sich nichts! Es geht nicht!“  
Kennen Sie solche Gedanken? Immer wieder diesen dunklen Schleier über Ihrem Leben zu sehen, und ihn einfach nicht zur Seite schieben zu können? Immer wieder erkennen zu müssen, dass keine Hoffnung auf Besserung in Sicht ist? Oder gibt sie es doch – diese Hoffnung?

## Veranstaltungen in unserer Gemeinde

(unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen)

### Gottesdienst

Sonntags, 10:00 Uhr

Wir bieten parallel zu jedem Gottesdienst ein Programm für Kinder an. Außerdem können alle Gottesdienste im Live Stream verfolgt werden (Infos unter [www.bruedergemeinde.de](http://www.bruedergemeinde.de)).

### Entdecker-Bibel-Studien

- für Anfänger:  
- Allgemein:  
- Frühstück für Alle:

jeden 2. und 4. Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr  
Jeden 2. und 4. Dienstag, 19:00 - 21:00 Uhr  
Jeden 1. und 3. Dienstag, 10:30 - 13:00 Uhr

### Jugendveranstaltungen

Giborim Jungschar (8 - 12 Jahre):  
GoodFellas (13 - 18 Jahre):

Freitags, 17:00 - 18:30 Uhr  
Freitags, 19:00 - 21:00 Uhr

### Frühstück für Jedermann im Café Segenswerk

Jeden 2. und 4. Dienstag von 9:30 - 11:00 Uhr

### Impulscafé im Café Segenswerk

jeden 3. Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr

### Sprachkurs: Deutsch als Fremdsprache

Montags, 15:30 - 17:00 Uhr

### Gesprächskreise „Onkologie und Seelsorge“

Jeden 2. und 4. Montag, 19:00-21:00 Uhr

café  
**Segenswerk**

### Öffnungszeiten:

**Mittwoch und Donnerstag von 15:00 - 18:00 Uhr**  
**Freitag von 15:00 - 19:00 Uhr**

Steckendorfer Straße 70 | 47799 Krefeld  
Tel. 02151 - 449 35 11  
[segenswerk@bruedergemeinde.de](mailto:segenswerk@bruedergemeinde.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde – Brüdergemeinde Krefeld

Postanschrift:  
Steckendorfer Straße 70, 47799 Krefeld

Parken und Haupteingang:  
Leyentalstraße 78 a-g

Kontakt: Telefon: 0 21 51 - 65 54 892  
E-Mail: [info@bruedergemeinde.de](mailto:info@bruedergemeinde.de)

[www.bruedergemeinde.de](http://www.bruedergemeinde.de)

[www.facebook.com/bruedergemeinde.krefeld](https://www.facebook.com/bruedergemeinde.krefeld)

Bankverbindung: Verein für christliche  
Gemeinschaftspflege e. V., KD-Bank eG Dortmund  
BIC GENODED1EKD | IBAN DE60 3506 0190 1012 0940 15

### Redaktionsteam:

Dr. Gerd Goldmann (v.i.S.d.P.), Tel. 0 21 51 - 54 74 84  
[g.goldmann@bruedergemeinde.de](mailto:g.goldmann@bruedergemeinde.de)

Rosemarie Erz, Thilo Forkel, Jeromin Maib, Horst Schmitz,  
Jonathan Zimmermann.

Gastredakteur: Markus Wäsch

Erscheinungsjahr 2022, Erscheinungsweise: vierteljährlich,  
Auflage: 1500 Stück, kostenlose Verteilung innerhalb der  
Brüdergemeinde KR und an Interessierte, sowie als  
Online-Version unter [www.bruedergemeinde.de](http://www.bruedergemeinde.de)  
Grafische Gestaltung, Layout und Satz: Rosemarie Erz

### Bildnachweise:

Titelfoto: iStock.de

Alle nicht gekennzeichneten Fotos: Privat

Kinderseite: Rosemarie Erz

# Die Hoffnung lebt zuerst

Als nichts mehr lief und nichts mehr ging,  
als unser altes schnelles Leben  
plötzlich in den Seilen hing,  
da hielt uns nur die Hoffnung wach.  
Wir hatten nichts mehr in der Hand  
als nur die Taube auf dem Dach.

Die Hoffnung lebt zuerst.  
Sie streckt die Hände aus  
und lockt uns dahin,  
wo die Wolken offen stehn.  
Die Hoffnung hört nicht auf,  
geht Schritt für Schritt voraus,  
bis wir am Ende in den weiten Himmel sehn.  
Die Hoffnung lebt zuerst.  
Sie streckt die Hände aus.

Wenn nichts mehr läuft  
und nichts mehr geht,  
wenn uns mit einem Mal  
ein gnadenloser Wind entgegenweht,  
dann werfen wir den Mut nicht hin:  
Vielleicht wird dies für uns zuletzt  
ja noch ein Tag zum Niederknien.

Die Hoffnung lebt zuerst.  
Sie streckt die Hände aus und lockt uns dahin,  
wo die Wolken offen stehn.  
Die Hoffnung hört nicht auf  
geht Schritt für Schritt voraus  
bis wir am Ende in den weiten Himmel sehn.  
Die Hoffnung lebt zuerst.  
Sie streckt die Hände aus.

Ein Traum bringt uns zusammen.  
Ein Traum von Einigkeit.  
Wir hoffen nicht allein  
und schließen dabei dieses ganze Land  
in unsre Hoffnung ein, in unsere Hoffnung ein!

Manfred Siebald